

Die neue slowakische Regierung

Bericht unseres Vertreters

Prag, 20. Januar

Der Präsident der tschecho-slowakischen Republik hat am Freitag die Mitglieder der neuen slowakischen Landesregierung ernannt, die um ein Finanzministerium erweitert wurde und damit fünfzig jetzt Minister umfasst.

An der Spitze der neuen slowakischen Regierung steht wie bisher Dr. Tiso, der gleichzeitig das Innenministerium verwaltet. Als Wirtschaftsminister wird der Abgeordnete Brusilovský neu in das Kabinett eingetreten. Leiter des neu errichteten Finanzministeriums ist der bisherige Minister Tomančák. An die Stelle des ausgeschiedenen früheren Ministers Černat ist der Abgeordnete Šival getreten. Das Verteidigungs- bzw. Justizministerium wird, wie bisher, von Dr. Šafárik übernommen.

Das karpato-ungarische Innenministerium hat für Sonntag, 12. Februar, die Wahl zu den ersten Landtag der Karpato-Ukraine ausgeschrieben. In den ersten Wahlgängen werden 32 Mitglieder gewählt.

Chvalkovsky nach Berlin abgereist

Prag, 20. Januar

Der tschechoslowakische Außenminister Dr. Chvalkovsky ist in Begleitung seines Kabinetts, des beauftragten Gesandten Dr. Krajcik, Freitag um 22 Uhr mit einem Bote vom Mitarbeiter nach Berlin abgereist. Zu jener Verabschiedung hatten sich auf dem Balkon vor der deutschen Gesandtschaft in Prag, Gouverneurat Freiherr von Schleinitz, und andere Mitglieder der deutschen Gesandtschaft eingefunden.

Schweiz stellt hiefer unter Strafe

Bericht unseres Vertreters

Zürich, 21. Januar

Der schweizerische Bundesrat hat einen beschlussreichen Beschluss gefasst, der durch die berüchtigte Hepppropaganda gestützt hat, in der Schweiz eine absolute Kriegsgefahr geworden war. Es heißt darin: „Wir öffentlich zum wirtschaftlichen Kontakt mit einem bestimmten fremden Staat oder auch die in der Schweiz wohnhaften Angehörigen eines solchen fordert, wird mit Haft bis zu drei Monaten oder mit einer Buße bis zu 2000 Franken bestraft. Beide Strafen können verbunden werden. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Der Bundesrat bestimmt den Zeitpunkt, da er seine Gültigkeit wieder verliert.“

Palästinakonferenz — aber die Engländer terroristieren weiter

Kairo, 20. Januar

Wie jetzt offiziell bekannt wird, reisen die Mitglieder des arabischen Palästinakomitees am Sonntag von Port Said nach London. Die Reise geht auf einem britischen Schiff von statt.

In der Nähe des Dorfes Missina entdeckte eine militärische bewaffnete Araber, von denen einer getötet wurde. Im Dorf Sakh in Nordpalästina wurde ein arabischer Lehrer erschossen. In Beirun ist ein Araber erschossen aufgefunden worden. Ein nach Jerusalem fahrender britischer Militärlzug wurde bei der Station Ramla durch Explosion einer Landmine beschädigt. Dabei wurden ein Soldat getötet und fünf verwundet. Im Dorf Kfar Kama stand eine „Durchsuchung“ statt, da die bekannte Delleitung wieder einmal angebaut und das ausfließende Petroleum in Brand gesetzt worden war.

Regelmäßiger Flugverkehr Italien-Polen. Zwischen Italien und Polen ist ein Abkommen über die Einrichtung regelmäßiger Flugverbindungen abgeschlossen worden.

München sichert den Frieden Europas**Eine beachtliche Rede von General Dawes — Was Roosevelt nicht wissen will**

da Berlin, 20. Januar (Eig. Melde.)

General Dawes, der Vater des Dawes-Planes, hat vor der Chicagoer Handelskammer eine Rede gehalten, die sich in bemerkenswerter Weise von Anerkennungen unterscheidet, die wir in der letzten Zeit aus Amerika vernommen haben. General Dawes ist überzeugt, daß sich aus den bereits im Gang befindlichen Verhandlungen der vier Großmächte Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien ein dauerndes Friede ergeben werde.

Dawes begründet diese Ansicht damit, daß die vier europäischen Großmächte nicht nur aus ethischen Gesichtspunkten für den Frieden arbeiten, sondern daß dieser auch ihrem eigenen Interesse diene. Es sei offenbar geworden, daß unter dem Schutz der dem Abkommen von München innenwohnenden kollektiven Macht

der vier Regierungen, die zusammen unbestreitbar leben, ein dauernder Friede in Europa heranreife.

Erfreulicherweise ist Dawes nicht der einzige Amerikaner, dessen Blick noch nicht durch das düsterische Kriegsgeschäft der südlichen Rüstungsindustrie getrübt ist. Der Abgeordnete Hamilton Fish III richtete in einer im ganzen Lande verbreiteten Rundfunkrede erneut schwere Angriffe auf Roosevelt und dessen Rüstungsprogramm. Er erklärte, Roosevelt ergebe seit seiner Rede in Chicago im Oktober 1937 systematisch Kriegshysterie. „Ich fordere den Präsidenten auf“, so jagte Fish, „dem amerikanischen Volk zu sagen, welche Nation oder Nationen auch nur die leiseste Idee oder Möglichkeit haben, Amerika anzugreifen oder gar in die Vereinigten Staaten einzufallen. Präsident Roosevelt weiß sehr genau, daß seine Nation auch nur davon träumt.“

Danktelegramm Csakys an Ribbentrop**„Die Deutschland und Ungarn verknüpfenden Gefühle erneut bekräftigt“**

Budapest, 20. Januar

Der ungarische Minister des Äußeren Graf Csaky hat beim Verlassen deutscher Boden an Reichsaußenminister von Ribbentrop ein heraldisch gehaltenes Telegramm gerichtet, in dem er ihm für die überaus herzliche Aufnahme in Deutschland dankt. „Ich fehle“, so heißt es wörtlich, „in meine Heimat mit der Erinnerung an jenen äußerst warmen Empfang zurück, der die unsere beiden Länder verknüpfenden Gefühle erneut bestätigt. Ich würde mich glücklich schämen, wenn ich Eure Exzellenz nach der Zusammenver-

brachten Tagen auch zu meinen persönlichen Freunden rechnen dürfte.“

Im ungarischen Abgeordnetenhaus wurde der aus Deutschland zurückgekehrte Außenminister vom Abgeordneten Union Klein mit einer kurzen Rede begrüßt; dieser betonte, daß die Wiederherstellung und Pflege des deutsch-ungarischen guten Verhältnisses Aufgabe und Pflicht sämtlicher Mitglieder des ungarischen Parlaments sei. Ohne Parteidistanz freue sich jeder, daß die Berliner Reise des ungarischen Außenministers von Erfolg gekrönt war.

Das neue Memeldirektorium aufgestellt**Bertuleit entwickelte sein nationalsozialistisches Programm**

Memel, 20. Januar

Der neuernannte Präsident des Memeldirektoriums, Willi Bertuleit, hat heute dem Gouverneur die Mitglieder des neuen Direktoriums genannt, und zwar die Memeldeutschen Siegland, Monien, Dr. Böttcher. Damit ist die Ernennung des Direktoriums als erledigt anzusehen.

Das „Memeler Dampfschiff“ veröffentlicht eine Unterredung mit Präsident Bertuleit, der darin das Programm des künftigen nationalsozialistischen Memeldirektoriums entwidelt. „Jetzt“ so steht Bertuleit darin fest, „haben die Memeldeutschen das Herz in der Hand, ihre Führung wird das Schicksal unserer schwergeprüften Heimat so gestalten, wie es den Wünschen der über 90 % der beträchtenden Mehrheit des Gebiets entspricht.“

Das Schulwesen z. B. müsse und werde eine gründliche Neuordnung und eine weltanschauliche Ausrichtung erfahren. Die im Gebiet noch amtierenden, aus Groß-Österauropa importierten Lehrer werden von ihrer unmöglich Rolle, Erzieher der memeldeutschen Jugend zu sein, befreit werden müssen. Der litauischen Filmzensur werde beigebracht werden müssen, daß deutsche Kulturtitel den Memeldeutschen ohne weiteres zugänglich sein müssen. In wirtschaftlicher Beziehung müßten vor allem die Folgen der statutswidrigen litauischen Eingriffe belegt werden, mit deren Hilfe man alle Wirtschaftswege des Memellandes in eine politische und wirtschaftliche Abhängigkeit zu bringen sucht.

Die weitere Entwicklung müsse vor allem eine feste Verankerung der nationalsozialistischen Weltanschauung im Memelgebiet gewährleisten. Bertuleit hoffte außerdem, daß er sich für die ungefähr 80 Memeldeutschen einsetzen werde, die immer noch in litauischen Zuchthäusern sitzen, ebenso werde er die Klagen des beim litauischen Militär befindlichen Memeldeutschen prüfen.

2500 Mann in der Memel-SU.

Der Stand der memeldeutschen Sicherheitsabteilung ist inzwischen auf 2500 Mann gestiegen. In allen zwölf Städten ist die Ausbildung in vollem Gange. Zum 30. Januar sollen Teile der Sicherheitsabteilung in brauner SA-Uniform ausmarschierten.

Zwischen dem Führer der Memeldeutschen, Dr. Neumann, und den Geschäftsführern zahlreicher Memeler Betriebe haben wichtige Verhandlungen über die Überführung der bestehenden marxistisch geprägten Gewerkschaften in einen einheitlich organisierten nationalsozialistischen Gewerkschaftsverband stattgefunden.

Die weitere Entwicklung müsse vor allem eine feste Verankerung der nationalsozialistischen Weltanschauung im Memelgebiet gewährleisten. Bertuleit hoffte außerdem, daß er sich für die ungefähr 80 Memeldeutschen einsetzen werde, die immer noch in litauischen Zuchthäusern sitzen, ebenso werde er die Klagen des beim litauischen Militär befindlichen Memeldeutschen prüfen.

Der Freiheitskampf über 75 000

Leiter der Berliner Schriftsteller: Dr. Peter Scherer, Berlin SW 68 Schriftstellerstraße 82, Dienstag 17.30 Uhr.

Dr. Max Bialystok, für Kunst und Leben: Dienstag, 14.30 Uhr, Berliner Platz 10, Dienstag 17.30 Uhr.

Zur Zeit in Berlin: Dr. Walter Böcklin, Dienstag 17.30 Uhr.

Das Schriftstellerkollegium für Dresden 1938

Der Freiheitskampf über 75 000

Leiter der Berliner Schriftsteller: Dr. Peter Scherer, Berlin SW 68 Schriftstellerstraße 82, Dienstag 17.30 Uhr.

Dr. Max Bialystok, für Kunst und Leben: Dienstag, 14.30 Uhr, Berliner Platz 10, Dienstag 17.30 Uhr.

Zur Zeit in Berlin: Dr. Walter Böcklin, Dienstag 17.30 Uhr.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden:

Ritterstraße 16, Kesselsdorfer Ecke Löbtauer Straße, Hauptstraße 10.

Die vorliegende Nummer umfaßt 12 Seiten

Eigene Geschäftsstellen in Dresden: